



Landkreis Konstanz

Teilnahmeantrag zur europaweiten Vergabe von Planungs- und Bauleistungen für den Neubau Berufsschulzentrum Konstanz (Bauphase Nord)

im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach GWB, EU VOB/A und
VgV

Vergabenummer: 2255_2026_BSZKN_Nord



A.	Antrag zur Teilnahme	3
B.	Einzureichende Formblätter	7
I.	Formblatt B.02_I: Verschwiegenheitserklärung	7
II.	Formblatt B.02_II: Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB und zur Selbstreinigung nach § 125 GWB, sowie sonstigen Ausschlussgründen und zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (EU-Sanktionspaket gegen Russland)	8
III.	Formblatt B.02_III: Erklärung zur Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten	12
IV.	Formblatt B.02_IV: Erklärung zur Inanspruchnahme der Eignungsleihe	13
V.	Formblatt B_02.V: Erklärung zum Umsatz	14
VI.	Formblatt B.02_VI: Erklärung über Vorliegen einer Versicherung	15
VII.	Formblatt B.02_VII: Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg	16
VIII.	Formblatt B.02_VIII: Erklärung und Angaben zu vergleichbaren Leistungen (Referenzen) 18	
	Mindestanforderungen in Bezug auf die Referenzen	18
1.	Referenz 1.....	19
2.	Referenz 2.....	20
3.	Referenz 3.....	21
4.	Referenz 4.....	22
5.	Referenz 5.....	23
6.	Referenz 6.....	24



A. ANTRAG ZUR TEILNAHME

Verbindliche Hinweise zu Bearbeitung des Formulars:

Der Bewerber hat die in blau hinterlegten markierten Bereichen des Formulars und der zugehörigen Formblätter vollständig wahrheitsgemäß auszufüllen und/oder anzukreuzen, soweit diese zutreffen. Zudem erklärt er mit Abgabe des Formulars, dass er die kursiv geschriebenen Eigenerklärungen wahrheitsgemäß abgibt.

Sofern eine bestimmte Erklärung nicht vollständig wahrheitsgemäß abgegeben werden kann, ist der Bewerber verpflichtet, die Abweichungen von den vorgesehenen Erklärungen deutlich zu machen und zu erläutern. Dafür ist ggfs. am Ende der Formblätter die Möglichkeit gegeben, entsprechende Ausführungen vorzunehmen.

Ich,

Name des Bewerbers

--

Anschrift (bei Bewerbungsgemeinschaften: des vertretungsberechtigten Mitglieds):

Straße, Hausnr.

--

PLZ, Stadt

--

Staat

--

bewerbe mich hiermit in dem Vergabeverfahren

**„europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen
für den Neubau Berufsschulzentrum Konstanz (Bauphase Nord)“**

☐	<i>als Einzelbewerber.</i>
☐	<i>als Bewerbungsgemeinschaft.</i>

Für ergänzende Fragen benenne ich folgenden Ansprechpartner:

Name des Bewerbers / Bezeichnung der Bewerbungsgemeinschaft:

--

Position im Unternehmen

--

Telefonnummer

--

E-Mail-Adresse

--

Hinweis: Im Falle der Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft ist zusätzlich die Bewerbungsgemeinschaftserklärung (Anlage Formular B_03, Formblatt B_03.I) ausgefüllt abzugeben.



(Zutreffendes bitte ankreuzen)	Ja	Nein
Ich bin ein <i>Kleinstunternehmen</i> (Ein Kleinstunternehmen beschäftigt weniger als 10 Mitarbeiter und hat entweder einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 2 Millionen Euro)	☐	☐
Ich bin ein <i>kleines Unternehmen</i> (Ein kleines Unternehmen beschäftigt weniger als 50 Mitarbeiter und hat entweder einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Millionen Euro)	☐	☐
Ich bin ein <i>mittleres Unternehmen</i> (Ein mittleres Unternehmen beschäftigt weniger als 250 Mitarbeiter und hat entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Millionen Euro.)	☐	☐
Ich bin ein <i>großes Unternehmen</i> (Ein großes Unternehmen beschäftigt 250 oder mehr Mitarbeiter oder überschreitet einen Jahresumsatz von 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von 43 Millionen Euro.)	☐	☐

Bestandteil meines Teilnahmeantrages sind neben den in diesem Abschnitt enthaltenen Erklärungen und Angaben die nachfolgend aufgeführten Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) inklusive sämtlicher darin enthaltener Erklärungen, Angaben und Nachweise nach Maßgabe des Verfahrensleitfadens, die ich mit dem Teilnahmeantrag einreiche:

- Verschwiegenheitserklärung (Formblatt B_02.I);
- Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB und zur Selbstreinigung nach § 125 GWB, sowie sonstigen Ausschlussgründen und zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (EU-Sanktionspaket gegen Russland) (Formblatt B.02_II);
- Erklärung zur Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten (Formblatt B.02_III);
- Erklärung zur Inanspruchnahme der Eignungsleihe (Formblatt B.02_IV);
- Erklärung über Registereintragungen (Formblatt B.02_V);
- Erklärung zum Umsatz (Formblatt B.02_VI);
- Erklärung zur Versicherung (Formblatt B.02_VII);



- Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Formblatt B.04_VIII);
- Angaben zu vergleichbaren Leistungen (Referenzprojekte) (Formblatt B.04_IX);

sowie

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Bezeichnung der Unterlage	Ja	Nein
Bewerbergemeinschaftserklärung (Formular B.03, Formblatt B.03_I)	☐	☐
Erklärungen und Angaben zur Eignungsleihe (Formular B.03, Formblatt B.03_II)	☐	☐

Ich erkläre, dass ich meine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe. Falls mein Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG innerhalb der vom Auftraggeber zu bestimmenden angemessenen Nachforderungsfrist vorlegen.

Ich bin mir bewusst, dass wissentlich falsche Angaben oder Erklärungen unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben können.

Ort, Datum

Name des Bewerbers (bei Bewerbergemeinschaften: Name des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft)

Landkreis Konstanz

Neubau Berufsschulzentrum Konstanz (Bauphase Nord)

Vergabe von Planungs- und Bauleistungen / EU VOB/A

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

B_02 Teilnahmeantrag

LANDKREIS
KONSTANZ

Name der erklärenden natürlichen Person, die zur Abgabe des Teilnahmeantrages und der darin enthaltenen Erklärungen bevollmächtigt ist.



B. EINZUREICHENDE FORMBLÄTTER

I. Formblatt B.02_I: Verschwiegenheitserklärung

Ich erkläre, dass ich für den Fall, dass ich zur Angebotsabgabe aufgefordert werde),

- *die Vergabeunterlagen und alle im Rahmen des Verfahrens bereitgestellten Informationen ausschließlich zur Erstellung eines Angebots verwenden und streng vertraulich behandeln und verwahren werde,*
- *die Informationen im Hinblick auf die unternehmensinterne Informationsübermittlung nur denjenigen Mitarbeitern in meinem Unternehmen zur Kenntnis bringen oder übergeben werde, die mit Aufgaben zur Angebotserstellung in dem genannten Projekt betraut sind,*
- *sicherstellen, dass alle Mitarbeiter, die Zugriff auf die Informationen haben oder sich verschaffen können, zuvor in Schriftform auf die Einhaltung dieser Vertraulichkeitserklärung verpflichtet wurden,*
- *die Vergabeunterlagen ohne die ausdrücklich in Schriftform vorab erteilte Einwilligung der Vergabestelle weder vollständig noch auszugsweise veröffentlichen oder an Dritte weitergeben werde und*
- *mir bewusst ist, dass vorsätzlich unzutreffende Erklärungen den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben können.*

☐	<i>Ich gebe vorgenannte Erklärung vollumfänglich ab.</i>
☐	<i>Ich gebe die vorgenannte Erklärung nicht vollumfänglich ab.</i>



II. Formblatt B.02_II: Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB und zur Selbstreinigung nach § 125 GWB, sowie sonstigen Ausschlussgründen und zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (EU-Sanktionspaket gegen Russland)

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1-3 GWB

Ich erkläre, dass keine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist¹, in den vergangenen 5 Jahren rechtskräftig verurteilt oder gegen mein Unternehmen in den vergangenen 5 Jahren keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist², jeweils wegen einer Straftat nach

- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), je-weils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),

¹ Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

² Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.



- *Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder*
- *den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).*

2. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 GWB

Ich erkläre, dass ich meiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung nachgekommen bin.

3. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 Abs. 1 Nrn. 1-4, 7 und 8 GWB

Ich erkläre, dass in den vergangenen 3 Jahren

- *weder mein Unternehmen noch eine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist, bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,*
- *mein Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, und sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,*
- *weder mein Unternehmen noch eine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist, im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität meines Unternehmens infrage gestellt wird,*
- *weder mein Unternehmen noch eine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist, eine Vereinbarung mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,*
- *mein Unternehmen nicht eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,*
- *mein Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.*



4. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von sonstigen Ausschlussgründen

Ich erkläre, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen.

5. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EU-Sanktionspaket gegen Russland):

Gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe fallen, an bestimmte Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben. Auch dürfen bestehende Verträge mit diesen Personen, Organisationen oder Einrichtungen nicht weiter erfüllt werden. Dies betrifft:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a und b genannten Organisationen handeln.

Hiervon sind ausweislich der Vorschrift auch Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden und auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfällt, erfasst.

Ich erkläre, dass

- ich nicht unter den o.g. Personenkreis fallen;*
- ich keine Kapazitäten von Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen in Anspruch nehmen, die unter den o.g. Personenkreis fallen, auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfällt.*

Ich erkläre, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen.

☐	<i>Ich gebe vorgenannten Erklärungen vollumfänglich ab.</i>
☐	<i>Ich gebe die vorgenannten Erklärungen nicht vollumfänglich ab.</i>



Ich kann die vorgenannten Erklärungen aus folgendem Grund und in Bezug auf folgende Erklärung nicht vollumfänglich abgeben und mache ggfs. folgende Angaben zur Selbstreinigung nach § 125 GWB (bei Bewerbergemeinschaften mit Hinweis, auf welches Mitglied der Bewerbergemeinschaft sich die Ausführungen beziehen):



III. Formblatt B.02_III: Erklärung zur Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten

Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (w/m/d) des Bewerbers jeweils in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist. Gezählt werden die sozialversicherungsrechtlich beschäftigten Mitarbeiter „nach Köpfen“.

Bei einer Bewerbungsgemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten jedes Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft zu addieren.

Ich erkläre, dass ich die nachfolgende Anzahl durchschnittlich Beschäftigter in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren hatte:

Kalenderjahr	Zahl der Beschäftigten
2023	
2024	
2025	



IV. Formblatt B.02_IV: Erklärung zur Inanspruchnahme der Eignungsleihe

Ich berufe mich im Hinblick auf den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen und/oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (eignungsverleihende Unternehmen):

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐	Ja.
☐	Nein.

Hinweis:

Eignungsleihe bedeutet, dass der Bewerber nicht selbst die Anforderungen, die an seine Eignung gestellt werden, erfüllt und sich deshalb diese Eignung bei anderen Unternehmen „leiht“.

Wenn sich der Bewerber auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (eignungsverleihender Unternehmen) beruft, müssen Bewerber und eignungsverleihendes Unternehmen das Formblatt B.03_II aus dem Formular B.03 (bei Bedarf auszufüllende Formblätter) vollständig ausgefüllt abgeben.

Das eignungsverleihende Unternehmen hat mit dem Teilnahmeantrag diejenigen bekanntgemachten Eignungsanforderungen nachzuweisen, auf die sich der Bewerber beruft.



V. Formblatt B_02.V: Erklärung zum Umsatz

Ich habe in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren folgenden jährlichen Gesamtumsatz (netto) erzielt:

Geschäftsjahr	Gesamtumsatz netto in €

Hinweis:

Ist der Bewerber noch keine drei Geschäftsjahre tätig, beschränkt sich sein Nachweiszeitraum in der Jahresumsatzerklärung auf die Geschäftsjahre seiner Tätigkeit.

Bei einer Bewerbergemeinschaft sind die jeweiligen maßgeblichen Umsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter dem Umsatz anzugeben.



VI. Formblatt B.02_VI: Erklärung über Vorliegen einer Versicherung

Nachweis über

- eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von **mindestens 10,0 Mio. EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden.**

bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Sollte der Bewerber nur über **geringere Versicherungssummen oder eine geringere Maximierung der Ersatzleistung** als vorstehend genannt, muss er eine Eigenerklärung oder eine Bestätigung des Versicherungsunternehmens einreichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an vorstehende Anforderungen angepasst werden wird.

Bei Bewerbergemeinschaften muss **jedes Mitglied** der Bewerbergemeinschaft den entsprechenden Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens vorlegen.

Ich füge als

Anlage B.02_VII

(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

☐	<i>einen Nachweis über die oben genannte, bestehende Versicherung in Form einer Versicherungsbestätigung bei, die den aktuellen Stand des Versicherungsvertrages wiedergibt.</i>
☐	<i>die Eigenerklärung oder Bestätigung der Versicherungsgesellschaft bei, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an die vorstehenden Anforderungen angepasst werden wird.</i>



VII. Formblatt B.02_VII: Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Mindestlohn-gesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg

Ich erkläre, dass ich

(Zutreffendes bitte ankreuzen – es handelt sich um alternative Regelungstatbestände)

- ☐ *meinen Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahe(n), das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.*
- ☐ *mein Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird.*

Ich erkläre außerdem, dass ich

- *von einem jedem von mir beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege; oder*
- *von einem jedem von mir beauftragen Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse, dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege;*
- *mich verpflichte sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen.*

Ich bin mir bewusst,

- *dass mein Unternehmen sowie die von mir beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,*
- *mein Unternehmen sowie die von mir beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,*



- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines Unternehmens sowie der von mir beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
- den Ausschluss meines Unternehmens und die von mir beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
- mein Unternehmen oder die von mir beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann,
- der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe.

(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

☐	Ich gebe die vorgenannten Erklärungen vollumfänglich ab.
☐	Ich gebe die vorgenannten Erklärungen nicht vollumfänglich ab.

Ich erkläre, dass ich folgende Zusicherung nicht abgebe:

(nur bei Bedarf anzugeben)



VIII. Formblatt B.02_VIII: Erklärung und Angaben zu vergleichbaren Leistungen (Referenzen)

Hinweis: Bitte beachten Sie bei der Vorlage der Referenzprojekte, dass **nur grundsätzlich vergleichbare** Leistungen überhaupt berücksichtigt werden. Diese grundsätzlich vergleichbaren Leistungen müssen dann **auch** die im Verfahren festgesetzten Mindestanforderungen erfüllen.

Für jedes Referenzobjekt sind die in der Tabelle geforderten Angaben zu machen.

Mindestanforderungen in Bezug auf die Referenzen

Der Bewerber muss durch ein oder mehrere Referenzprojekte mindestens alle folgenden Leistungsanforderungen nachweisen:

1. Schlüsselfertige Bauleistung im Bereich „Hochbau allgemein“ mit einem realisierten Auftragsvolumen von mindestens EUR 25,0 Mio. brutto (KG 200 – 500 nach DIN 276). Die Inbetriebnahme muss nach dem 01.01.2020 erfolgt sein.
2. Schlüsselfertige Bauleistung im Bereich „Sportbauten/Sporthallen“. Die Inbetriebnahme muss nach dem 01.01.2020 erfolgt sein.
3. Planungsleistungen im Bereich „Objektplanung Gebäude und Innenräume“ von wesentlichen Grundleistungen mindestens der Leistungsphasen 2 bis 5 HOAI im Bereich „Bildungsbauten“ mit planungsrelevanten Baukosten von mindestens EUR 15,0 Mio. brutto (KG 200 – 500 nach DIN 276). Die Inbetriebnahme muss nach dem 01.01.2020 erfolgt sein.
4. Planungsleistung im Bereich „Objektplanung Gebäude und Innenräume“ von wesentlichen Grundleistungen mindestens der Leistungsphase 2 bis 5 HOAI im Bereich „Sportbauten/Sporthallen“. Die Inbetriebnahme muss nach dem 01.01.2020 erfolgt sein.

Jede vorgelegte Referenz muss mindestens eine der o.g. Mindestanforderungen (Nr. 1-4) jeweils vollständig erfüllen.

Bei Bewerbergemeinschaften müssen die Referenzen von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft nur für die Teilleistung erbracht werden, für deren Erbringung das jeweilige Unternehmen nach der von der Bewerbergemeinschaft vorgesehenen Aufgabenteilung vorgesehen ist.

Sollte der Bewerber für seine Ausführungen weitere Vordrucke benötigen, ist das Formblatt entsprechend zu duplizieren.

**1. Referenz 1**

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bewerbergemeinschaften)	
Auftraggeber:	
Kontaktmöglichkeit beim Auftraggeber (Telefon / E-Mail)	

Angaben zum Projekt:

Referenzart	☐ Bauleistung ☐ Planungsleistung
Erbrachte Leistungsphasen (bei Planungsleistungen)	☐ Lph. 2 ☐ Lph. 3 ☐ Lph. 4 ☐ Lph. 5
Kurze Beschreibung des Projekts inkl. Gebäudeart	☐ Schule/Bildungsbau ☐ Berufsschule ☐ Berufsschule mit dazugehöriger Sporthalle ☐ Sportbau/Sporthalle ☐ Sonstige:
Angaben zur Bauweise	
Angaben zum Leistungsumfang und Angaben zu hiervon selbst erbrachten Leistungen	
Angaben zum Projektvolumen (KG 200 – 500 nach DIN 276 brutto)	
Zeitpunkt der Inbetriebnahme	



Weitere aussagekräftige Unterlagen zum Referenzprojekt werden beigelegt	☐	Ja	☐	Nein
---	--------------------------	----	--------------------------	------

2. Referenz 2

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bergergemeinschaften)	
Auftraggeber:	
Kontakmöglichkeit beim Auftraggeber (Telefon / E-Mail)	

Angaben zum Projekt:

Referenzart	☐ Bauleistung ☐ Planungsleistung
Erbrachte Leistungsphasen (bei Planungsleistungen)	☐ Lph. 2 ☐ Lph. 3 ☐ Lph. 4 ☐ Lph. 5
Kurze Beschreibung des Projekts inkl. Gebäudeart	☐ Schule/Bildungsbau ☐ Berufsschule ☐ Berufsschule mit dazugehöriger Sporthalle ☐ Sportbau/Sporthalle ☐ Sonstige:
Angaben zur Bauweise	
Angaben zum Leistungsumfang und Angaben zu hiervon selbst erbrachten Leistungen	



Angaben zum Projektvolumen (KG 200 – 500 nach DIN 276 brutto)				
Zeitpunkt der Inbetriebnahme				
Weitere aussagekräftige Unterlagen zum Referenzprojekt werden beigelegt	☐	Ja	☐	Nein

3. Referenz 3

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bergergemeinschaften)	
Auftraggeber:	
Kontakmöglichkeit beim Auftraggeber (Telefon / E-Mail)	

Angaben zum Projekt:

Referenzart	☐ Bauleistung ☐ Planungsleistung
Erbrachte Leistungsphasen (bei Planungsleistungen)	☐ Lph. 2 ☐ Lph. 3 ☐ Lph. 4 ☐ Lph. 5
Kurze Beschreibung des Projekts inkl. Gebäudeart	☐ Schule/Bildungsbau ☐ Berufsschule ☐ Berufsschule mit dazugehöriger Sporthalle ☐ Sportbau/Sporthalle ☐ Sonstige:
Angaben zur Bauweise	
Angaben zum Leistungsumfang und Angaben zu hiervon selbst erbrachten Leistungen	



Angaben zum Projektvolumen (KG 200 – 500 nach DIN 276 brutto)	
Zeitpunkt der Inbetriebnahme	
Weitere aussagekräftige Unterlagen zum Referenzprojekt werden beigelegt	☐ Ja ☐ Nein

4. Referenz 4

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bürgergemeinschaften)	
Auftraggeber:	
Kontaktmöglichkeit beim Auftraggeber (Telefon / E-Mail)	

Angaben zum Projekt:

Referenzart	☐ Bauleistung ☐ Planungsleistung
Erbrachte Leistungsphasen (bei Planungsleistungen)	☐ Lph. 2 ☐ Lph. 3 ☐ Lph. 4 ☐ Lph. 5
Kurze Beschreibung des Projekts inkl. Gebäudeart	☐ Schule/Bildungsbau ☐ Berufsschule ☐ Berufsschule mit dazugehöriger Sporthalle ☐ Sportbau/Sporthalle ☐ Sonstige:
Angaben zur Bauweise	



Angaben zum Leistungsumfang und Angaben zu hiervon selbst erbrachten Leistungen	
Angaben zum Projektvolumen (KG 200 – 500 nach DIN 276 brutto)	
Zeitpunkt der Inbetriebnahme	
Weitere aussagekräftige Unterlagen zum Referenzprojekt werden beigelegt	☐ Ja ☐ Nein

5. Referenz 5

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bewerbungsgemeinschaften)	
Auftraggeber:	
Kontaktmöglichkeit beim Auftraggeber (Telefon / E-Mail)	

Angaben zum Projekt:

Referenzart	☐ Bauleistung ☐ Planungsleistung
Erbrachte Leistungsphasen (bei Planungsleistungen)	☐ Lph. 2 ☐ Lph. 3 ☐ Lph. 4 ☐ Lph. 5
Kurze Beschreibung des Projekts inkl. Gebäudeart	☐ Schule/Bildungsbau ☐ Berufsschule ☐ Berufsschule mit dazugehöriger Sporthalle ☐ Sportbau/Sporthalle ☐ Sonstige:



Angaben zur Bauweise	
Angaben zum Leistungsumfang und Angaben zu hiervon selbst erbrachten Leistungen	
Angaben zum Projektvolumen (KG 200 – 500 nach DIN 276 brutto)	
Zeitpunkt der Inbetriebnahme	
Weitere aussagekräftige Unterlagen zum Referenzprojekt werden beigelegt	☐ Ja ☐ Nein

6. Referenz 6

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bewerbungsgemeinschaften)	
Auftraggeber:	
Kontaktmöglichkeit beim Auftraggeber (Telefon / E-Mail)	

Angaben zum Projekt:

Referenzart	☐ Bauleistung ☐ Planungsleistung
Erbrachte Leistungsphasen (bei Planungsleistungen)	☐ Lph. 2 ☐ Lph. 3 ☐ Lph. 4 ☐ Lph. 5
Kurze Beschreibung des Projekts inkl. Gebäudeart	☐ Schule/Bildungsbau ☐ Berufsschule ☐ Berufsschule mit dazugehöriger Sporthalle

Landkreis Konstanz

Neubau Berufsschulzentrum Konstanz (Bauphase Nord)
Vergabe von Planungs- und Bauleistungen / EU VOB/A
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

B_02 Teilnahmeantrag

LANDKREIS
KONSTANZ

	☐ Sportbau/Sporthalle ☐ Sonstige:		
Angaben zur Bauweise			
Angaben zum Leistungsumfang und Angaben zu hiervon selbst erbrachten Leistungen			
Angaben zum Projektvolumen (KG 200 – 500 nach DIN 276 brutto)			
Zeitpunkt der Inbetriebnahme			
Weitere aussagekräftige Unterlagen zum Referenzprojekt werden beigelegt	☐	Ja	☐ Nein